

In Lucianos Restaurant

D A D

An manchen Ta - gen hör ich mich sa - gen: Kinder kommt her, mir knurrt der Ma - gen, laßt uns ein

G A D

klei - nes Es-sen aus-tra - gen in Lu - cia - nos Re - stau-rant. Da ess' ich

F# Hm A D

e - ben für mein Le-ben gern und wenn die Kin - der sich da - ne-ben be - neh-men und

F# Hm Em F#

aus-ra-sten und ab - he - ben stört bei Lu - ci - no sich nie-mand da-ran. „Buon-gior - no Sig-

Hm Em A D

no-ra, buon-gior - no Dot - to - re!“ Da klingt mir die Man - do - li - ne im Oh - re, da lacht der

G C F# Hm A

Knob - lauch aus je-der Po - re „Heu-te Sig - no - re gan - ze fri - sche Fisch!“

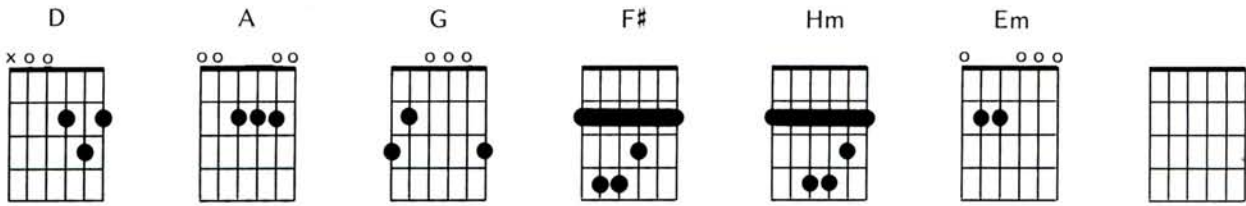
D A D

Erst Streit um die Plät-ze, dann, wie ich er-war - te zanken die Kin-der sich um die Kar - te. Hört auf sonst

G A D

gibts gleich mal eins auf die Schwar-te! Nein und wir spiel'n jetzt auch nicht unterm Tisch.

Akkorde



Einleitung

Two systems of musical notation for the introduction. The first system shows guitar (T, A, B) and bass staves with chords H, Em, A, and D. The second system shows chords G, C, F#, Hm, and A. Fingerings and rhythmic values are indicated throughout.

Melodiefang und Begleitmuster

Musical notation for the melody and accompaniment pattern. It includes a guitar staff with a melody line and a bass staff with a rhythmic accompaniment pattern. The lyrics are: "An man-chen Ta - gen hör' ich mich sa - gen: Kinder kommt her, mir knurrt der Ma - gen, laßt uns ein". Chords D and A are indicated above the guitar staff.

Schluß

Musical notation for the ending. It shows guitar (T, A, B) and bass staves with chords A and D. The notation includes fingerings and a final double bar line.

In Lucianos Restaurant

An manchen Tagen hör' ich mich sagen: „Kinder, kommt her, mir knurrt der Magen,
laßt uns ein kleines Essen austragen, in Lucianos Restaurant!“

Da ess' ich eben für mein Leben gern, und wenn die Kinder sich daneben
benehmen und ausrasten und abheben, stört bei Luciano sich niemand daran.

„Buongiorno Signora, buongiorno Dottore!“ Da klingt mir die Mandoline im Öhre
da lacht der Knoblauch aus jeder Pore „Heute Signore, ganze frische Fisch!“

Erst Streit um die Plätze, dann, wie ich erwarte, zanken die Kinder sich um die Karte
„Hört auf, sonst gibt's gleich mal eins auf die Schwarte! Nein, und wir spiel'n jetzt auch nicht
unter'm Tisch!“

Erst mal ein Glas Asti, also jetzt faßt die Bande mir in meine Antipasti!

„Also, zum letzten Male, jetzt laßt die Kerze in Ruhe, die Pfoten weg!“

Die Blumenvase erliegt der Trotzphase, der rote Wein funkelt im Glase.

„Nimm endlich den Finger aus der Nase, hör' auf zu sägen mit deinem Besteck!“

„Wann kommt denn nun endlich unser Essen?“ „Nein, auf dem Stuhl da hab' ich gegessen!“

„Mußt du das ganze Brot vorher auffressen?“ „Nein, mit Euch geh' ich noch mal ins Lokal!“

„Ell'nbogen vom Tisch und hör auf so zu schmatzen und mit dem Zahnstocker im Ohr zu kratzen!“

„Mußt du die Kinder denn immer vergnaten?“ „Also nein, wirklich, das war's letzte Mal!“

„Hierher die Pizza, da die Cannelloni!“ „Ach was, Peperoni ißt du sowieso nie!“

„Pußte mir nicht in meine Maccharoni!“ „Vorsichte, iste der Teller sehr heiß!“

„Einmal Tomate mit Mozzarella!“ „Iste beste Wein von meine Keller!“

Lulu tanzt vorm Nachbartisch Tarantella, „Paß auf, dein Ärmel hängt in den Reis!“

Es kippt etwas um, es fällt etwas runter, hier geht es drüber, da geht es drunter,

T-Shirt und Tischdecke werden schon bunter, „Papa, ich muß mal ganz dringend aufs Klo!“

Kinder auf allen vieren, Kellner jonglieren, „Jetzt laß mich mal deine Lasagne probieren!“

„Mußt du dich immer mit Ketchup beschmieren?“ Die Gesichter glänzen zufrieden und froh.

Der Friede zieht ein, vorbei das Gezanke. „Noch ein Glas Rotwein?“, „Ach bitte, ja danke!“
 Und eine kleine, fettige Pranke legt zärtlich mir ein Stück Thunfisch aufs Knie.
 Sambuca für Mama, Sambuca für Papa von ferne Belcanto und Tellergeklapper.
 Und dann mit der Rechnung vom Hause zwei Grappa, ich liebe sie, diese Zeremonie!
 Mag sein, daß ich beim Geh'n ein klein wenig lalle, al mio Amore in die Arme falle.
 „Das Leben ist schön, ich liebe euch alle, wie heißt es doch: Kinder, Wein, Weib und Gesang!“
 An manchen Tagen hör' ich mich sagen: „Kinder, mir knurren Seele und Magen,
 laßt uns ein kleines Essen austragen in Lucianos Restaurant!“

Es leben die Kinder, Wein, Weib und Gesang!
 In Lucianos Restaurant.

Schluß

The musical score for the ending consists of three staves in the key of D major (one sharp). The first staff is a mandoline part with a *gva* (grace note) and lyrics "Es le-ben die". The second staff continues the mandoline part with lyrics "Kin - der, Wein, Weib und Ge-sang!". The third staff continues the mandoline part with lyrics "in Lu - cia - nos Re - stau - rant! Ah!".